



**Rigips für Heimwerker.
Mach' mehr aus Innen!**

Gute Gründe für Rigips

Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH ist führend in der Produktion und Bereitstellung von Gipsplatten, Handputzen und Spachtelmassen.

Als Systemlieferant produzieren und liefern wir unsere Produkte an ein Netzwerk von Baustoffhändlern und Verarbeitern, welche sich auf die Premium-Qualität von Rigips verlassen können.

Rigips Austria investiert laufend, um ökonomisch sowie ökologisch immer bessere Qualität zu produzieren.

Auch auf diese Weise wollen wir immer „up to date“ sein und die Wünsche der Kunden bestmöglich erfüllen.



**Alle Gipsplatten von Rigips
sind IBO-geprüft.**

© Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH

5. Auflage, Februar 2015

Alle Angaben dieser Druckschrift entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und wurden nach bestem Wissen und Gewissen für Sie erarbeitet. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Eventuell enthaltene Abbildungen ausführender Tätigkeiten sind keine Ausführungsanleitungen; es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet.

Die in dieser Broschüre genannten Produkte, Zubehöre und Werkzeuge sind Rigips-Produkte. Alle gemachten Angaben gelten nur für unsere Produkte. Versichern Sie sich, ob Sie die aktuellste Ausgabe dieser Druckschrift vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen zugrunde liegen.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben ohne Gewähr.



Räume zum Leben

Wir alle verbringen rund 90 % unserer Zeit in geschlossenen Räumen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass unsere Häuser und Wohnungen umfassenden Wohnkomfort bieten!

Hausbauer und Renovierer können sich daher auf Ausbausysteme von Rigips verlassen: Grundvoraussetzung für gesundes **Raumklima** ist ein ausgewogenes Verhältnis von Raumluft- und Oberflächentemperatur sowie Luftfeuchtigkeit – verbunden mit optimaler Energieeffizienz. Gips ist aufgrund seiner kristallinen Struktur in der Lage, das Raumklima zu regulieren: Zeitweilig erhöhte Luftfeuchte wird von den Poren aufgenommen, und bei trockener Raumluft wieder abgegeben.

Um sich wohl zu fühlen und sich gut konzentrieren zu können, braucht der Mensch auch **Ruhe**. Mit speziellen Produktsystemen schafft RIGIPS die richtige Umgebung.

Ebenso unverzichtbar für persönliches Wohlbefinden ist größtmögliche **Sicherheit**. Schall- und Brandschutz spielen dabei eine besondere Rolle, sowie die Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit von Bauprodukten.

In unserer durch Hektik geprägten Gesellschaft zählt **Zeit** zu den kostbarsten Werten. RIGIPS Systeme schenken diese Zeit durch kurze Bau-, Einbau oder Umbauzeiten.

Gestaltung des Wohnraums im individuellen Stil bringt Komfort ins Leben. Gefragt sind Räume, die wir frei nach unseren Wünschen, Vorstellungen und Ansprüchen gestalten – und mit RIGIPS Systemen – auch rasch an neue Lebenssituationen anpassen können.

Nachhaltig Werte zu schaffen und zu erhalten ist ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen – heute und in Zukunft. Das gilt in besonderem Maß für Gebäude.



Über das Arbeiten mit Rigips-Platten und Profilen	4
Dachgeschoßausbau	8
Trennwände	10
Trockenputz	12
Wandbekleidung	14
Deckenmontage	16
Trockenestrichsystem	18

Über das Arbeiten mit Rigips Platten und Profilen



Die Vorteile von Rigips liegen auf der Hand:

- Die Montage gelingt einfach.
- Sauberes Arbeiten ohne Schmutzbelastung ist möglich.
- Die Verwendung von Rigips ermöglicht zeitsparendes Arbeiten, da die langen Trocknungszeiten entfallen.
- Gips brennt nicht. Rigips Platten bieten sogar Feuerschutz: Im Rigips Plattenkern sind 20% gebundenes Kristallwasser enthalten. Eingebautes Löschwasser könnte man sagen. Bei einer Plattendicke von 15mm bedeutet das eine Wassermenge von 2,5 Liter pro Quadratmeter. Das gibt Sicherheit.

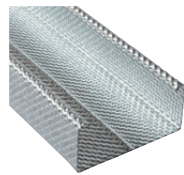
Nur die Verwendung von aufeinander abgestimmten Produkten von Rigips ermöglicht optimale Ergebnisse für den Heimwerker! Unser Basisprodukt, die Rigips Gipsplatte, wird durch Rigips Fugenfüller ideal ergänzt. Natürlich sind auch alle anderen notwendigen Zubehörprodukte – wie beispielsweise Profile, Bewehrungsstreifen und Anschlussdichtung – in bewährter Rigips Qualität erhältlich.

Profile

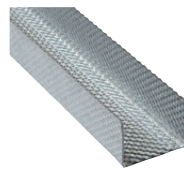
Die Profile dienen als Unterkonstruktion, auf welche Rigips Platten angebracht werden. Sie sind jeweils in verschiedenen Stärken und Längen erhältlich. Die maximal zulässige Wandhöhe ist abhängig von der Profildicke. Die üblichen Profil-Rückenbreiten für Wandprofile sind 50 mm, 75 mm und 100 mm. Elektrokabel können problemlos durch die vorgestanzenen Öffnungen der Profile geführt werden.

Folgende Profile werden unterschieden:

Für die Decke:

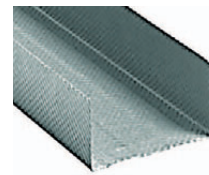


UD: Werden umlaufend an der Wand in Höhe der gewünschten Decke montiert.

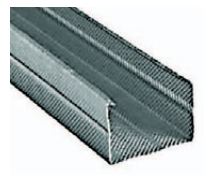


CD: Werden innerhalb der UD-Profile verlegt. An ihnen werden die Platten für die Decke befestigt.

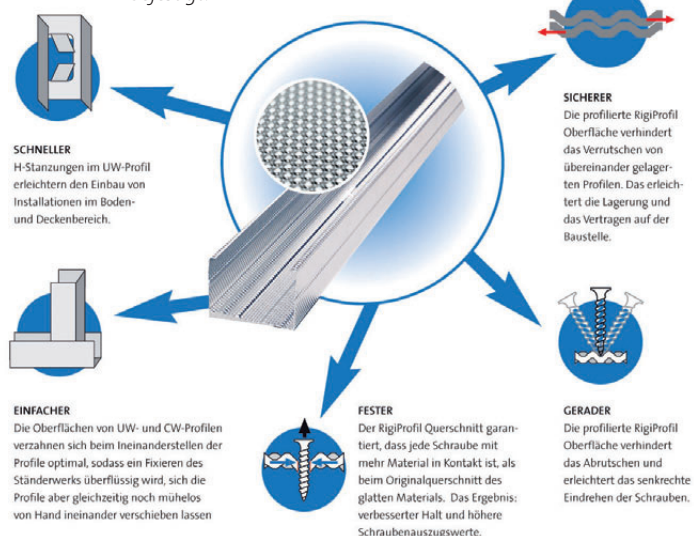
Für die Wand:



UW: Werden für Vorsatzschalen und Trennwände jeweils waagrecht auf Fußboden und Decke verwendet.



CW: Werden senkrecht in die UW-Profile eingestellt.



Grundsätzliches für die Verarbeitung von Rigips Gipsplatten:

Rigips Platten mit dem entsprechenden Zubehör eignen sich besonders für die Herstellung von nichttragenden Zwischen- und Trennwänden, Vorsatzschalen, abgehängten Decken, Dachgeschoßausbauten und Verkleidungen von Bauteilen. Der trockene Innenausbau mit Gipsplatten setzt eine Raum- und Materialtemperatur zwischen +5 und +30°C für das Verspachteln voraus. Bitte bedenken Sie dies, wenn Sie die kalte Jahreszeit dazu nützen möchten, Ihr Heim zu verschönern. Verwenden Sie Gipsplatten nicht im Außenbereich; weiters sind Gipsplatten nicht zur Trockenlegung von feuchten Wänden geeignet.

Bitte beachten

Man unterscheidet grundsätzlich:

- **Rigips RB Gipsbauplatten**
(blaue Beschriftung, grauer Karton)
- **Rigips RF Gipsfeuerschutzplatten**
(rote Beschriftung, grauer Karton)
- **Rigips RBI Gipsbauplatten imprägniert**
(blaue Beschriftung, grüner Karton)
- **Rigips RFI Gipsfeuerschutzplatten imprägniert**
(rote Beschriftung, grüner Karton)



Alle Gipsplatten von Rigips sind IBO-geprüft.



Hinweis

Gipsplatten sind in den Standardmaßen B x L 125 x 200 bzw. 250 cm (260, 275 und 300 cm nach Rücksprache) erhältlich. Für beengte Platzverhältnisse empfiehlt sich zwecks einfacherer Handhabung die Verwendung der kleineren Rigips 1-Mann-Platten. Die maximal zulässigen Achsabstände der Unterkonstruktion sind dann auf das jeweils verwendete Plattenformat zu adaptieren.

Transport

- Rigips Platten werden quer getragen, oder mit geeigneten Transportmitteln (Hub- bzw. Plattenwagen) befördert.

Lagerung

- Rigips Platten müssen auf einer ebenen Unterlage (Palette) oder auf Kanthölzern im Abstand von max. 350 mm horizontal gelagert werden.
- Bei der Plattenlagerung ist auf die Tragfähigkeit des Untergrundes zu achten, z. B. 50 Stk. Rigips Feuerschutzplatten RF, 12,5 mm, belasten die tragende Decke mit ca. 5,65 kN/m² (565 kg/m²).
- Rigips Platten und Zubehör sind vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen, wie auch Sonnenbestrahlung zu schützen.
- Feucht gewordene Gipsplatten sind vor der Montage auf ebener Unterlage vollständig zu trocknen.
- Wir empfehlen, Gipsplatten, Fugenspachtel und Ansetzbinder grundsätzlich innerhalb von Gebäuden trocken aufzubewahren.



Zuschnitt der Platten:

Rigips Platten sind mit einem Klingmesser leicht zu schneiden. Die Platte liegt dabei auf einer ebenen Unterlage oder dem Plattenstapel. Den Sichtseitenkarton (jene Seite der Platte, die nicht bedruckt ist) einschneiden, dazu ein geeignetes Hilfsmittel (Alulatte, Profil etc.) verwenden. Drehen Sie dann die Platte um und brechen Sie den Gipskern. Nun können Sie auch den Rückseitenkarton durchschneiden. Anstatt eines Klingmessers können auch ein feinzahniger Fuchsschwanz oder eine elektrische Stichsäge verwendet werden. Die Schnittkanten bearbeiten Sie mit dem Vario-Kantenhobel oder einem Klingmesser (= anfasen).

Weitere Zubehörprodukte:



Fugenfüller Vario
(für die Fugenver-
spachtelung)

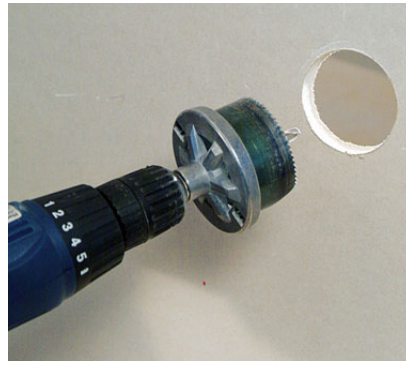
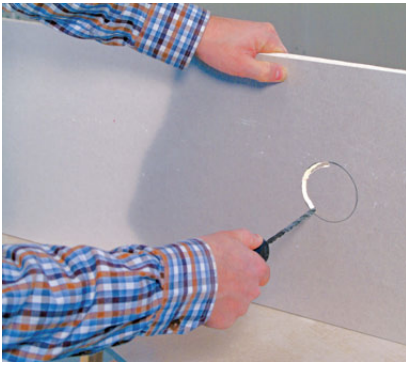
Alle 12,5 kg Säcke mit
praktischer Ausguss-
öffnung und Tragegriff!



ProMix Mega
(gebrauchsfertige Spachtel-
masse; zum Ausgleichen
von Unebenheiten bis 5mm
sowie zum Füllen von Rissen
und Löchern)



Schnellbauschrauben
(zur sicheren Be-
festigung von
Rigips-Platten)



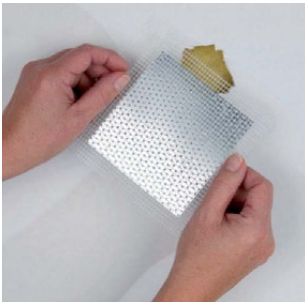
Ausschnitte

- Ausschnitte, z. B. für Hohlwanddosen oder Rohrdurchführungen, einmessen, anzeichnen und mit dem Hohlwanddosenbohrer bzw. Stichling oder der Stichsäge ausschneiden.
- Rohre und Leitungen sind mit umlaufend 10 mm Abstand zur Beplankung durchzuführen.
- Die Zwischenräume sind, gemäß den jeweiligen Hinweisen für Feuchte-/Schall- und Feuerschutz zu schließen.

Nachträglicher Installationseinbau

Eine zusätzliche Steckdose oder ein weiterer Lichtschalter – bei Rigips Trennwänden lassen sich Elektroinstallationen auch nachträglich besonders sicher, einfach und sauber einbauen. Mit wenigen Handgriffen schneiden Sie eine Öffnung in die Gipsplatte und bereiten so die Wand für den Elektrofachmann vor.

Sind die Elektroleitungen verlegt, können Sie die kleinen Wandöffnungen wieder selbst schließen. Sie setzen ein Stück Gipsplatte ein, schrauben es an den Metallständern fest und spachteln die Fugen. Dann noch ein Anstrich oder eine Tapete – fertig. Kein Anmischen von Putz, keine Trocknungszeiten – einfach und sicher.



Profi-Tipp

Das Rigips Reparaturgewebe ermöglicht einfache und schnelle Reparaturen von Löchern in Gipsplatten, speziell wenn sich ein Hohlraum hinter der Platte befindet. Öffnungen, die z. B. durch falsch platzierte Steckdosen- und Lichtschalterausschnitte oder durch Türgriffe entstanden sind, können schnell und problemlos geschlossen werden. Das metallverstärkte Gewebe ist selbstklebend und ermöglicht zuverlässige und dauerhafte Reparaturen. Mit Fugenfüller Vario verspachteln.

Verfugen und Spachteln

Plattenstöße werden mit Rigips Fugenfüller Vario verfugt. Rühren Sie die Spachtelmasse gemäß den Angaben auf dem Fugenfüllersack händisch oder mit einem Quirl-Aufsatz für die Bohrmaschine in einem Kübel an. Die Fuge wird vorgespachtelt (Bild 1). Legen Sie danach sofort den Bewehrungsstreifen in die noch frische Spachtelmasse (Bild 2) und streichen Sie ohne weitere Spachtelmasse die Fuge glatt (Bild 3). Das Anbringen eines Bewehrungsstreifens ist wichtig, um nachträgliche Risse zu vermeiden.



Nach dem Abbinden der Spachtelmasse kann der zweite Spachtelgang vorgenommen werden. Hierbei wird ein ansatzloser Übergang zwischen Platte und Spachtelung hergestellt. Auch Schraubenköpfe werden mit dem Rigips Fugenfüller Vario unter Verwendung einer Schraubgriffspachtel geschlossen. (Alternativ kann auch eine herkömmliche Spachtel verwendet werden. Die Schraubgriffspachtel hat jedoch den Vorteil, dass Schrauben, welche zu weit herausstehen, nachträglich hineingeschraubt werden können).

Entfernen Sie allenfalls vorhandene Grate durch Schleifen (Bild 4). Auf die fugenverspachtelten Rigips Platten bringen Sie abschließend durch Walzen oder Streichen den Tiefengrund (z.B.: Rikombi Grund) auf, wodurch das unterschiedliche Saugverhalten von unbehandelten Karton- und Spachtelflächen ausgeglichen wird. Dieser Tiefengrund muss vor dem anschließenden Ausmalen durchgetrocknet sein.

Für den Anstrich eignen sich handelsübliche Farben wie zum Beispiel Leimfarben und Dispersionsfarben. Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise vom jeweiligen Farbhersteller. Nicht geeignet sind Anstriche auf Mineralbasis (Kalk-, Wasserglas- und Silikatfarben).



Tipp

Mit einem Profilfinder (erhältlich im Baumarkt) können Sie Wandprofile aus Holz oder Metall, Elektro- und Wasserinstallationen in der Wand einfach und sicher aufspüren.

Das Befestigen von Gegenständen

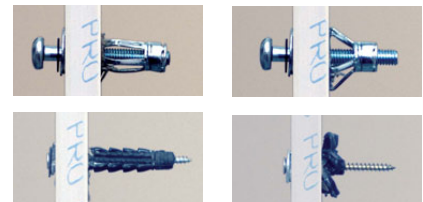
Befestigung von kleinen Gegenständen (Bildern etc.):

Hierbei muss nichts besonderes beachtet werden – verwenden Sie Nägel.

Befestigung von leichten bzw. mittelschweren Konsollasten:

Bitte verwenden Sie folgende Hohlraumdübel:

- **Rigips Drehstiftdübel aus Kunststoff** (maximale Belastung bei einfacher Beplankung 20kg/Dübel; und bei doppelter Beplankung 30kg/Dübel)
- **Rigips Molly-Schraubanker aus Metall** (maximale Belastung bei einfacher Beplankung 30kg/Dübel; und bei doppelter Beplankung 50kg/Dübel)



Bitte beachten

Unabhängig vom verwendeten Dübel beachten Sie bitte auch die maximale Gesamtbelastung für die Wand, die sowohl von der Lasttiefe (Tiefe des aufzuhängenden Objektes), als auch der Beplankung abhängt:

- Lasttiefe 10cm und einlagige Beplankung: 70kg/m Wandlänge
- Lasttiefe 10cm und zweilagige Beplankung: 100kg/m Wandlänge
- Lasttiefe 30cm und einlagige Beplankung: 40kg/m Wandlänge
- Lasttiefe 30cm und zweilagige Beplankung: 70kg/m Wandlänge
- Lasttiefe 50cm und einlagige Beplankung: 10kg/m Wandlänge
- Lasttiefe 50cm und zweilagige Beplankung: 40kg/m Wandlänge

Hinweis



Einfache Schritt-für-Schritt Videos zu allen Themen haben wir für Sie auf unserem YouTube-Kanal zusammengestellt: www.youtube.com/rigipsaustria



Die **Rigips-App** bietet rasche Information für alle Heimwerker:

- Materialbedarf für alle Systeme schnell berechnen
- Schritt-für-Schritt Videos erleichtern das Arbeiten
- alle Broschüren als Downloads erhältlich

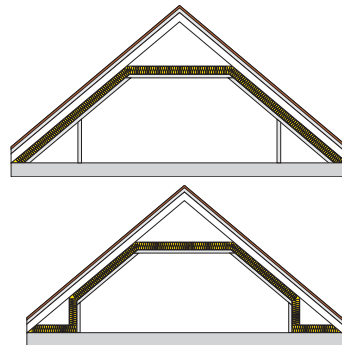
Mehr Information auch auf www.rigips.com!



Dachgeschoßausbau



Der Ausbau ungenutzten Dachraums bietet die bei weitem preiswerteste Möglichkeit, neuen Wohnraum zu schaffen. Für den Dachgeschoßausbau spricht die bessere Nutzung des vorhandenen umbauten Raumes und die vergleichsweise schnelle Fertigstellung zusätzlich benötigten Wohnraums. Der Dachgeschoßausbau bedarf grundsätzlich einer Baugenehmigung, da mit dem Ausbau im Normalfall eine Bau-Nutzungsänderung verbunden ist. Für untergeordnete Räume z.B. Hobbyräume, die nicht dem ständigen Aufenthalt dienen, ist in den meisten Bundesländern keine Genehmigung erforderlich. Es ist jedoch empfehlenswert, sich dieses von der Baubehörde durch eine formlose Anfrage bestätigen zu lassen.



Abseitenwand / Drempelwand

Bei dieser Variante kann der „Dachbodenzwickel“ durch z. B.: Einbauschränke genutzt werden. Hier ist die Dachschräge bis zur Traufe zu dämmen und zu bekleiden.

In diesem Fall bleibt der Raum zwischen Dachtraufe und Abseitenwand ungenutzt. Die Dämmung der Dachschräge wird in der Abseitenwand weitergeführt.

Bei Anforderungen an den Feuerschutz muß für die Abseitenwand das gleiche Dämm- und Plattenmaterial wie für die Dachschräge verwendet werden. Zur Vermeidung von Wärmebrücken in der Geschoßdecke muß der Boden hinter der Abseitenwand bis zur Traufe gedämmt werden.

Bitte beachten

Bei der Dämmung ist die entsprechende Bauordnung zu beachten. Darüber hinaus sind wesentlich größere Dämmdicken (26cm und mehr) üblich. Bitte berücksichtigen Sie die erforderliche Dampfbremse auf der „warmen“ Seite der Wärmedämmung. Und bitte beachten Sie die von der Baubehörde auferlegten Anforderungen an den Feuerschutz bei Ihrem Dachgeschoßausbau. Bei dem Einbau eines Dachflächenfensters beachten Sie bitte die Hinweise des Fensterherstellers.

Profi-Tipp

Feuerschutz EI30 = Einfachbeplankung mit 15 mm RF + 15 cm Mineralwolle
 Feuerschutz EI60 = Doppelbeplankung mit 15 mm RF
 Feuerschutz EI90 = Dreifachbeplankung mit 15 mm RF
 Dabei bitte veränderte Schraubenlängen beachten und nicht vergessen, jede Plattenlage zu spachteln!



So wird´s gemacht

Richten Sie die Schlitzbandhänger anhand einer Schnur oder eines Winkels aus und befestigen Sie diese mit je 2 Holzschrauben im Abstand von 40cm seitlich an die Sparren (Bild 1). Verlegen Sie danach als Dämmung Isover Uniroll Classic zwischen den Sparren (Bild 2). An diese in einer Flucht eingemessenen und befestigten Schlitzbandhänger stecken Sie nun die CD-Profile im Achsabstand max. 40cm auf (Bild 3 / 4). Als zweite Lage Wärmedämmung verwenden Sie nun Isover Quattro-Mineralwolle, welche sich durch die Rollenbreite von 41,5cm passgenau für die Fixierung zwischen den C-Deckenprofilen (Abstand 40cm) eignet. An die CD-Montageprofile kleben Sie nun mittels doppelseitigem Klebeband oder Sprükleber die Dampfbremse Xtra Safe (Bild 5 / 6). Alternativ kann die Dampfbremse Vario KM Duplex verwendet werden. Folienstöße führen Sie mit Überlappung und Verklebung auf einem Profil aus.



Die Rigips Feuerschutzplatte RF fasen Sie an den Schnittkanten (kurzen Kanten) mit dem Klingenschneider an und befestigen diese Platten nun mit 25mm langen Schnellbauschrauben an die CD-Profile (Bild 7 / 8). Zunächst beplanken Sie die Kehlbalckendecke und danach die Dachschräge und die Drempelwand. Die Mindestschraubtiefe bei CD-Profilen beträgt 1cm, bei Holzprofilen 2cm. (Bitte Achtung daher bei der Wahl der Schraubenlänge). Dabei müssen jeweils die kurzen Kanten der Gipsplatten auf einem Profil gestoßen werden. Diese Plattenstöße ordnen Sie im Versatz von mindestens einem Profilabstand an und vermeiden auf diese Weise Kreuzfugen. Die langen Kanten der Platten laufen quer zu den Profilen. Zwischen den Schnellbauschrauben darf der Abstand 17cm nicht überschreiten. Für eine saubere Kehlausbildung zwischen Decke und Dachfläche sowie zwischen Dachfläche und Trempelwand müssen die Plattenkanten der Dachneigung entsprechend angeschrägt werden.

Der Dachgeschoßausbau ist nun fertig zum Verspachteln der Plattenfugen, eventueller Anschlüsse und Schraubköpfe. (Bild 9) Eine genaue Erklärung zum Verspachteln finden Sie auf Seite 6 dieser Broschüre.



Sie benötigen ...

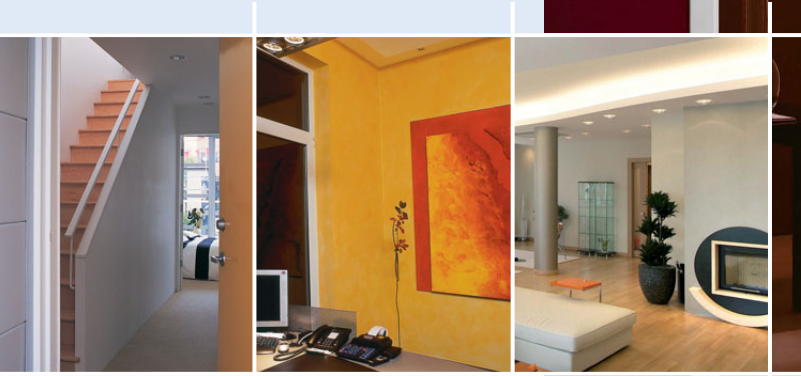
Materialbedarf pro Quadratmeter ohne Verschnitt und sonstige Verluste (rd. 5-10%)

- Rigips Feuerschutzplatte RF 15mm: **1,0 m²**
- Rigips CD-Profil 27/60/27: **2,6 m**
- Rigips C-Deckenprofil-Verbinder: **0,5 Stk**
- Rigips Schlitzbandhänger: **3,0 Stk**
- Holzschrauben: **6,0 Stk**
- Rigips Schnellbauschrauben Typ 212/25mm zum Befestigen der Platten: **20,0 Stk**
- Rigips Fugenspachtel Vario zum Spachteln der Fugen und Schrauben: **0,3 kg**
- Rigips Bewehrungsstreifen: **1,6 m**
- Isover Uniroll Classic Dämmung zwischen den Sparren: **1m²**
- Isover-Quattro 41cm breite Dämmung: **1m²**
- Isover Vario Xtra Safe als Dampfbremse: **1,x m²**
- Rigips Rikombi Grund: **0,15 kg**

Benötigtes Werkzeug:

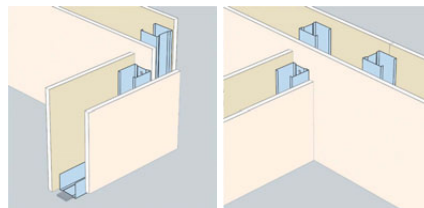
- Maßband
- Klingenschneider zum Anfasen der Schnittkanten
- Wasserwaage
- Bohrmaschine (+ Quirl-Aufsatz zum Anrühren der Spachtelmasse)
- Kübel zum Anrühren der Spachtelmasse
- Schraubgriffspachtel und Glättkelle 280mm zum Verspachteln
- Bleistift zum Anzeichnen
- Leiter
- Winkel
- Walze zum Aufbringen des Tiefengrunds

Trennwände

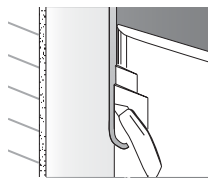


Durch den Einsatz von Rigips Montagewänden können Zwischenwände schnell, sauber und preiswert errichtet werden. Der Wandhohlraum ist für die Unterbringung von Installationen aller Art ideal geeignet. Die sofort trockene, planebene Wandoberfläche kann nach der Grundierung beliebig gestrichen, tapeziert oder gefliest werden.

Mit Rigips Montagewänden bauen Sie nicht nur schneller sondern auch günstiger. Die Kombination von Rigips Gipsplatten und schall- und wärmedämmenden Dämmstoffen garantiert hohen Wohnkomfort. Denn Rigips Gipsplatten sind nicht brennbar, wärmedämmend, schalldämmend, belastbar, kosten- / zeitsparend und raumklimatisierend.

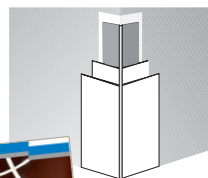


Erst durch das Beplanken der Unterkonstruktionsprofile mit Gipsplatten ergibt sich für die Gipsständerwand die erforderliche Standfestigkeit. Wie Sie auf den Abbildungen sehen sind die Ständerwandprofile auf beiden Seiten mit der Gipsbeplankung zu verbinden.



Eckanschlüsse an Putz etc.

Bei Anschluss an Putz, Beton o.Ä. sollte vor dem Verspachteln ein selbstklebendes Malerband aufgeklebt werden, welches für eine geradlinig verlaufende Trennung der unterschiedlichen Materialien sorgt. Der sichtbare Teil des Klebestreifens wird nach der Verspachtelung entfernt.



Wand-Außenecke mit Kantenschutzleiste

Bei vorspringenden Wandecken wird zweckmäßigerweise eine Rigips Easy Flex Pro Kantenschutzleiste eingespachtelt. Für extrem stark beanspruchte Außenecken, z. B. in Kliniken oder Pflegebereichen (Bettentransport), sollte im Zuge der Wandbeplankung ein spezieller schwerer Rammschutz montiert werden.



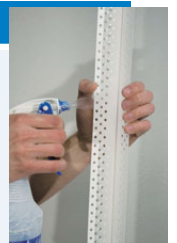
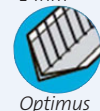
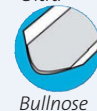
Hinweis

Für noch besseren Schallschutz bei gleichzeitiger schnelleren Montage empfehlen wir Rigips Duo'Tech - DIE Schallschuttlösung!

Profi-Tipp

Für exakten Kanten und Ecken in allen Winkeln und sogar Rundbögen verwenden Sie Rigips Easy Flex.

Und mit dem Rigips Aquabead gelangen 90° Winkel jetzt noch einfacher: Einsprühen, aufkleben, zuspachteln - fertig!





So wird´s gemacht

Zeichnen Sie den Wandverlauf auf Boden und Anschlusswänden mit Hilfe von Latte und Wasserwaage an (Bild 1). Bekleben Sie die UW-Profile an der Unterseite mit selbstklebender Anschlussdichtung. Dies ist für den Schallschutz erforderlich (Bild 2).

Befestigen Sie die vorbereiteten UW-Profile an Boden und Decke mit Rigips Drehstiftdübeln, die Sie im Abstand von 100 cm setzen (Bild 3). Sind die UW-Profile montiert, können die CW-Profile eingestellt werden, deren Länge 1 cm kürzer als die Raumhöhe ist. Jene CW-Profile, welche an der Wand anschließen, werden auch mit Anschlussdichtung versehen und angedübelt (Bild 4). Richten Sie die Profile im Achsabstand 62,5 cm (bzw. je nach Plattentyp) aus. Diese werden nicht mit den UW-Profilen verschraubt (Bild 5). Bei Türen muss ein Versatz von mind. 15cm von den Zargenholmen eingehalten werden.

Zum Schließen der ersten Wandseite befestigen Sie zunächst 1 ganze Rigips-Platte mit rost-sicheren Rigips-Schnellbauschrauben im Abstand von 25cm an den CW-Profilen. Mit Hilfe eines Bauschraubers oder einer Bohrmaschine mit Schraubvorsatz sitzen die Schnellbauschrauben sicher und fest – ohne vorbohren (Bild 6).

Ist die erste Wandseite verschlossen und sind eventuelle Elektro- und Sanitärinstallationen im Wandhohlraum verlegt, füllen Sie den Wandzwischenraum vollflächig mit Isover-Trennwand-Klemmfilz für bessere Schalldämmung (Bild 7). Durch das Schließen der zweiten Wandseite, beginnend mit einer halben Platte, erhält die Wand ihre endgültige Stabilität. (Bild 8)

Die Trennwand ist nun fertig zum Verspachteln der Plattenfugen, Anschlüsse und Schraubenköpfe. (Bild 9). Eine genaue Erklärung zum Verspachteln finden Sie auf Seite 6 dieser Broschüre. (Als Variante können auch Universal- oder Allzweckplatten liegend montiert werden – der Profilabstand der CW-Profile verringert sich dann auf 50 cm.)

Profi-Tipp

Einige Kleinigkeiten müssen beachtet werden, sollten Sie Tüorzargen einbauen wollen. Falls die Wandhöhe 280 cm oder die Türdurchgangsbreite 90 cm oder das Gewicht des Türblattes 25 kg übersteigt, so müssen für den Einbau der Zargen anstatt der normalen UW- bzw. CW-Profile verstärkte UA-Aussteifungsprofile mit passenden Anschlusswinkeln verwendet werden.

Profi-Tipp

Jene Seite zuerst beplanen, auf welcher sich die meisten Anschlüsse bzw. Hohlwanddosen befinden.



Sie benötigen ...

Materialbedarf pro Quadratmeter (für beide Wandseiten) ohne Verschnitt und sonstige Verluste (rd. 5-10%):

- Rigips Gipsplatten 12,5mm: **2,0 m²**
- Rigips UW-Profile für Wand- und Deckenanschluss: **0,8 m**
- Rigips CW-Profile für senkrechte Ständer: **2,0 m**
- Rigips Anschlussdichtung für den dichten Wand-, Decken- und Bodenanschluss: **1,3 m**
- Rigips Drehstiftdübel und Schrauben für die Befestigung der Profile: **1,8 Stk.**
- Rigips Schnellbauschrauben 25mm für die Befestigung der Platten: **26 Stk.**
- Isover Trennwand-Klemmfilz für die Hohlwanddämmung: **1,0 m²**
- Rigips Fugenspachtel Vario zum Spachteln der Fugen, Schrauben und Anschlüsse: **0,6 kg**
- Rigips Bewehrungsstreifen für Wand- und Deckenanschluss: **2,6 m**
- Rigips Rikombi Grund : **0,15 kg**

Benötigtes Werkzeug:

- Klingenmesser zum Anfasen der Schnittkanten
- Maßband
- Alulatte
- Wasserwaage
- Bohrmaschine (+ Quirl-Aufsatz zum Anrühren der Spachtelmasse)
- Kübel zum Anrühren der Spachtelmasse
- Bleistift zum Anzeichnen
- Schraubgriffspachtel und Glättkelle 280mm zum Verspachteln
- Leiter
- Winkel
- Walze zum Aufbringen des Tiefengrunds

Trockenputz



Mit Rigips Bauplatten können vorhandene Wände in Trockenbauweise rationell bekleidet werden.

Beim Trockenputzverfahren ist zu beachten, daß der Untergrund fest, schwindfrei sowie gegen aufsteigende Feuchtigkeit und Schlagregen gesichert und nicht gefroren ist.

Mörtelreste sowie an Beton haftende Wachse oder Schalölle sind zu entfernen. Frischer, noch feuchter Beton muß erst austrocknen. Glatte Flächen (Beton) sind mit Rikombi Kontakt, stark saugende Flächen (Porenbeton) mit Rikombi Grund vorzubehandeln. Grundsätzlich empfiehlt es sich, bei einer Kombination Rigips-Wand- und -Deckenbekleidung zuerst die Wand zu bekleiden.

Montagevorbereitung

Bitte beachten Sie, dass vor dem Ansetzen der Platten alle Unterputz-Installationen abzuschließen sind.

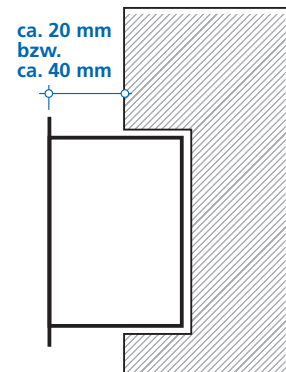
Die Abzweige- und Elektrodosen werden mit Überstand (siehe Skizze) eingesetzt.

Für Elektroleitungen sind Mantelleitungen einzusetzen.

Für einen zügigen Arbeitsablauf empfiehlt es sich, die Rigips-Bauplatten jeweils für eine ganze Wand vorzubereiten und zuzuschneiden.

Profi-Tipp

Aussparungen (z. B. Steckdosen) werden mit dem Stichling, einer Stichsäge oder einem Dosen-schneider hergestellt.



Bei einer Kombination Trockenputz/Naßputz wird zuerst der Naßputz angebracht.

Bitte beachten

Rigips Trockenputz ist nicht geeignet zum Trockenlegen feuchter Wände sowie zur Verbesserung des Schall- und Wärmeschutzes.





So wird´s gemacht

Bitte beachten

**Die Wände müssen trocken und tragfähig sein:
losen Putz, Fliesen und Anstriche entfernen!**

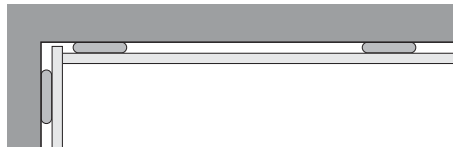
Legen Sie den gewünschten Verlauf der fertigen Oberfläche mittels Schnurschlag auf dem Boden fest. Vor dem Anbringen der Platten eventuelle Unterputzinstallationen verlegen.

Glatte Flächen sind mit Rikombi-Kontakt als Haftbrücke zu versehen (walzen oder streichen). Stark saugender Untergrund ist vorzunässen und mit Rikombi-Grund zur Minderung der Saugfähigkeit zu versehen (walzen oder streichen).

Schneiden Sie die Bauplatten auf das gewünschte Maß (Raumhöhe minus 15 mm) zu. Auf der Rückseite Rigips Ansetzbinder entlang der Längskanten streifenförmig auftragen. (Bild 1 und 2)

Nur im Bereich von Fenster- oder Türleibungen werden die Platten vollflächig verklebt.

Setzen Sie die Platten nun an die Wand an (Bild 3). Am Fußboden soll durch untergelegte Plattenstücke eine ca. 10 mm hohe, und an der Decke eine ca. 5 mm hohe Fuge frei bleiben, die zur Belüftung während des Abbindens dient. (Bild Detail)



Eckdetail

Richten Sie die Platten mittels Alulatte und Gummihammer lot- und fluchtrecht aus (Bild 4 bis 8).

Nach Erhärtung des Ansetzbinders können die Plattenfugen verspachtelt werden (Bild 9).

Eine genaue Erklärung zum Verspachteln finden Sie auf Seite 6 dieser Broschüre.



Sie benötigen ...

Materialbedarf pro Quadratmeter ohne Verschnitt und sonstige Verluste (rd. 5-10%):

- Rigips Gipsplatten 12,5mm: **1 m²**
- Rigips Ansetzbinder: **4 kg**
- Rigips Fugenspachtel Vario zum Verspachteln der Fugen: **0,3 kg**
- Rigips Bewehrungsstreifen für Plattenfugen: **0,8 m**
- Rigips Rikombi Kontakt oder Rikombi Grund: **0,3 kg bzw. 0,15 kg**
- Rigips Rikombi Grund: **0,15 kg**

Benötigtes Werkzeug:

- Schlagschnur
- Maßband
- Klingenschneider zum Anfasen der Schnittkanten
- Alulatte
- Gummihammer
- Wasserwaage
- Kübel zum Anrühren des Ansetzbinders und der Spachtelmasse
- Bohrmaschine (+ Quirl-Aufsatz zum Anrühren des Ansetzbinders und der Spachtelmasse)
- Schraubgriffspachtel und Glättkelle 280 mm zum Verspachteln
- Walze oder Pinsel zum Aufbringen der Grundierung

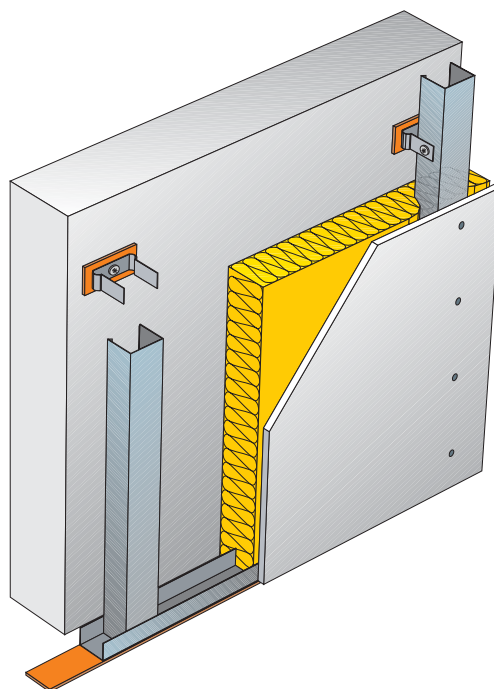
Wandbekleidung



Mit Rigips Bauplatten können vorhandene Wände in Trockenbauweise rationell bekleidet werden. Zum Ausgleich unebener Wände oder zur Verbesserung der Schall- und Wärmedämmung werden Rigips Platten auf eine Unterkonstruktion aus Metallprofilen und Justierschwingbügel (alternativ auch aus Holzlatten) geschraubt.

Bei wärmedämmender Bekleidung von Außenwänden ist zur Verhinderung von Kondenswasserbildung eine Dampfbremse einzubauen.

Grundsätzlich empfiehlt es sich, bei einer Kombination Rigips-Wand- und -Deckenbekleidung zuerst die Wand zu bekleiden.



Rigips Vorsatzschale

(Schematische Darstellung)

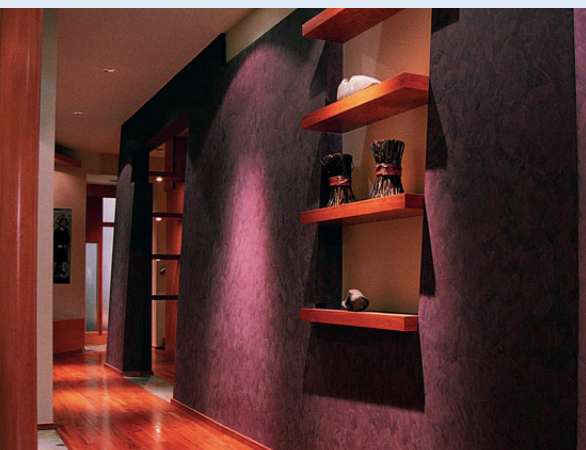
Diese Konstruktion wird zum Ausgleich unebener Wände sowie zur Verbesserung von Schall- und Wärmeschutz verwendet.

Profi-Tipp

Bei wärmedämmender Bekleidung von Außenwänden ist zur Verhinderung von Kondenswasserbildung eine Dampfbremse raumseitig innen einzubauen.

Profi-Tipp

Alternativ können statt der CW-Profile auch CD-Profile verwendet werden.

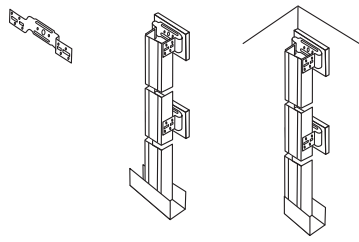




So wird's gemacht

Zeichnen Sie den Verlauf der Vorsatzschale (Wandverkleidung) auf dem Boden mit Hilfe von Latte und Wasserwaage an (Bild 1).

Bekleben Sie die UW-Profile an der Unterseite mit selbstklebender Anschlussdichtung. Dies ist für den Schallschutz erforderlich (Bild 2).



Justier-Schwing-bügel (Lieferform)

mit C-Wand-profil CW 50

Wandan-schluß

Befestigen Sie die vorbereiteten UW-Profile am Boden mit Rigips Drehstiftdübeln, die Sie im Abstand von 100 cm setzen (Bild 3).

Reißen Sie die Befestigungspunkte für die Justierschwingbügel mittels Maßband und Wasserwaage an der zu verkleidenden Wand an. Der Horizontalabstand dabei ist von der Plattenbreite abhängig; der Höhenabstand beträgt bei der Verwendung von Metallprofilen maximal 150 cm. Befestigen Sie die Justierschwingbügel mit aufgeklebter Anschlussdichtung mit passenden Dübeln und Schrauben an der Wand und biegen Sie die Schenkel der Bügel rechtwinkelig nach vorne (Bild 4/5).

Stellen Sie die CW-Profile in die Bügel ein und verschrauben Sie diese seitlich lot- und fluchtrecht mit Rigips Blechschauben. Die Profile sind vor der Verschraubung innerhalb der Bügel in Richtung der Wand verschiebbar und somit justierbar (Bild 6).

Füllen Sie den Zwischenraum zwischen den Profilen vollflächig mit Isover-Trennwand-Klemmfilz für bessere Schalldämmung (Bild 7).

Bringen Sie auf die Unterkonstruktion Rigips Gipsplatten 12,5 mm mittels Schnellbauschrauben 25 mm an, die im Abstand von 25 cm gesetzt werden (Bild 8).

Die Wand ist nun fertig zum Verspachteln der Plattenfugen, eventueller Anschlüsse und Schraubenköpfe (Bild 9). Eine genaue Erklärung zum Verspachteln finden Sie auf Seite 6 dieser Broschüre.



Sie benötigen ...

Materialbedarf pro Quadratmeter (für beide Wandseiten) ohne Verschnitt und sonstige Verluste (rd. 5-10%):

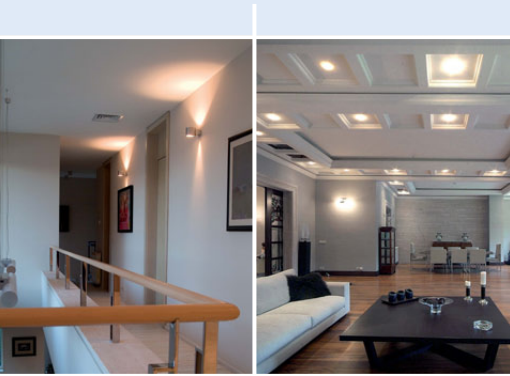
- Rigips Gipsplatten 12,5mm: **1,0 m²**
- Rigips UW-Profile für Wand- und Deckenanschluss: **0,8 m**
- Rigips CW-Profile für senkrechte Ständer: **2,0 m**
- Justierschwingbügel: **2,5 Stk.**
- Rigips Anschlussdichtung für den dichten Wand-, Decken- und Bodenanschluss: **1,3 m**
- Rigips Drehstiftdübel und Schrauben für die Befestigung der UW-Profile: **1,8 Stk.**
- Rigips Schnellbauschrauben 25mm für die Befestigung der Platten: **26 Stk.**
- Rigips Fugenspachtel Vario zum Spachteln der Fugen, Schrauben und Anschlüsse: **0,6 kg**
- Rigips Bewehrungsstreifen für Wand- und Deckenanschluss: **2,6 m**
- Rigips Blechschauben **5 Stk.**

- Isover Trennwand-Klemmfilz: **1 m²**
- Rikombi Grund: **0,15 kg**

Benötigtes Werkzeug:

- Maßband
- Alulatte
- Wasserwaage
- Bohrmaschine (+ Quirl-Aufsatz zum Anrühren der Spachtelmasse)
- Kübel zum Anrühren der Spachtelmasse
- Bleistift zum Anzeichnen
- Schraubgriffspachtel und Glättkelle 280mm zum Verspachteln
- Klingenmesser zum Anfasen der Schnittkanten
- Leiter
- Winkel
- Walze zum Aufbringen des Tiefengrunds

Deckenmontage

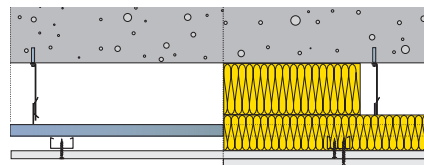


Rigips Unterdecken mit abgehängt befestigter Metallunterkonstruktion werden eingesetzt, um Raumhöhen zu reduzieren oder im Deckenhohlraum geführte Installationen zu verdecken. Darüber hinaus können mit Rigips Unterdecken in Verbindung mit Mineralfaser-Dämmstoff zusätzliche Verbesserungen erzielt werden:

- Heizkosteneinsparungen durch Verbesserung der Wärmedämmung.
- Verbesserung der Luft- und Trittschalldämmung einer vorhandenen Rohdecke
- Erhöhung des baulichen Feuerschutzes.
- Schallpegelsenkung und Nachhallregulierung mit Rigips-Loch- und Schlitzplatten.

Profi-Tipp

Sollten Sie keine abgehängte Decke planen, sondern möchten die Decke direkt unter der vorhandenen Rohdecke montieren, so können Sie die CD-Profile (Montageprofile) an der Rohdecke mit Direktabhängern befestigen. Der Abstand zwischen den CD-Profilen darf 50 cm nicht überschreiten. Diese Profile werden wiederum nach jeweils maximal 100 cm mit Direktabhängern an die Rohdecke befestigt.



Abgehängte Gipsplattendecken werden als Bekleidung von Rohdecken, zur Verbesserung des Luftschallschutzes und auch als Wärmedämmung verwendet.

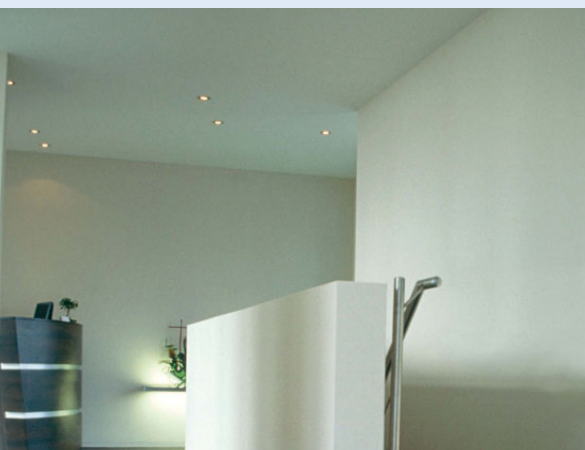
Anhand dieser Übersichtsskizze sehen Sie das Zusammenwirken der einzelnen Systemkomponenten wie z.B. Deckennagel, Draht mit Öse, Ankerschnellabhängern, CD-Profile als Trag- und Montageprofile, Mineralwollendämmung, Schrauben und Gipsplattenbeplankung usw. Bei wärmedämmender Bekleidung von Decken zwischen beheizten und unbeheizten Räumen ist zur Verhinderung von Kondenswasserbildung eine Dampfbremse raumseitig einzubauen.

Profi-Tipp

Dämmen Sie den Zwischenraum zwischen vorhandener Massivdecke und abgehängter Decke mit Isover-Uniroll-Komfort. Dadurch lässt sich eine wesentliche Verbesserung der Luftschalldämmung erreichen.

Hinweis

Bei Feuerschutzanforderungen ändern sich die Plattentypen sowie die Abstände der Unterkonstruktion.





So wird's gemacht

Zeichnen Sie den Deckenverlauf mit Hilfe von Maßband und Wasserwaage auf die umlaufenden Wände auf (Bild 1).

Montieren Sie daran die UD-Profile mit Anschlussdichtung mittels geeigneten Dübeln oder Schrauben (z.B. Rigips Drehstiftdübel oder Nageldübel) (Bild 2).

Befestigen Sie die Öse des Abhängedrahtes an der vorhandenen Massivdecke mit geeigneten Dübeln (z.B. Metalldübel), ziehen Sie den Draht durch die Spannfeder (Bild 3) und hängen Sie den Ankerschnellabhängiger in das CD-Tragprofil ein (Bild 4).

Die Höhenjustierung erfolgt durch Verschieben der Abhängedrähte innerhalb der Spannfeder (Bild 5).

Das CD-Tragprofil wird mit Kreuzschnellverbindern am Montageprofil befestigt (Bild 6).

Bitte entnehmen Sie die jeweilig zulässigen Achsabstände folgendem Bild: (Bild 7)

Nach dem Anbringen der Unterkonstruktion können die 12,5mm Rigips Bauplatten quer zur Lattung mit Rigips-Schnellbauschrauben, die im Abstand von 17 cm gesetzt werden, montiert werden (Bild 8).

Die abgehängte Decke ist nun fertig zum Verspachteln der Plattenfugen und Schraubenköpfe (Bild 9). Eine genaue Erklärung zum Verspachteln finden Sie auf Seite 6 dieser Broschüre.

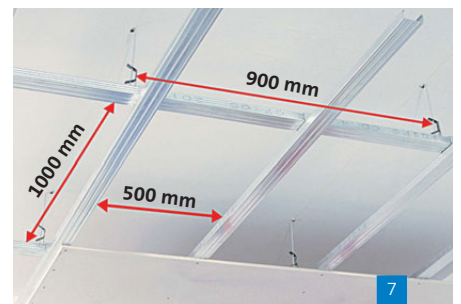
Profi-Tipp

An der Decke sind ausschließlich Metalldübel zulässig. Kunststoffdübel dürfen hier nicht verwendet werden!



Hinweis

Mit marktüblichen Zubehörteilen lassen sich problemlos Systeme für Beleuchtung, Lüftung und Klimatisierung in die Deckenkonstruktion integrieren.



Sie benötigen ...

Materialbedarf pro Quadratmeter ohne Verschnitt und sonstige Verluste (rd. 5-10%):

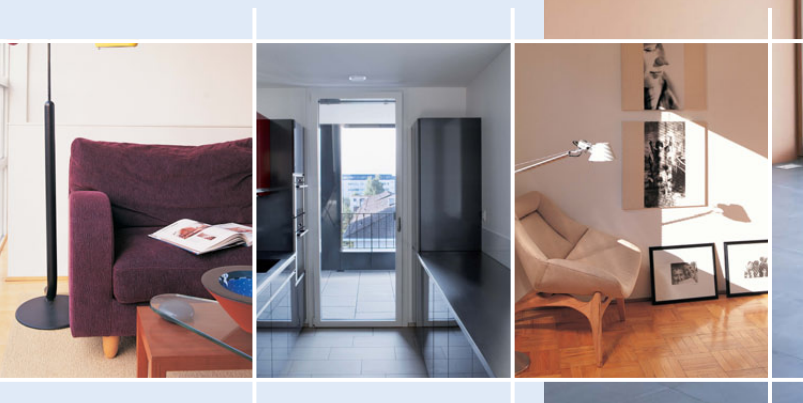
- Rigips Gipsplatten 12,5mm: **1 m²**
- Rigips Schnellbauschrauben 35mm zum Befestigen der Platten: **20 Stk.**
- Rigips CD-Profil: **4 m**
- Rigips UD-Profil: **0,9 m**
- Rigips Anschlussdichtung für UD-Profile: **0,9 m**
- Rigips CD-Profil-Verbinder: **0,25 Stk**
- Rigips Ankerschnellabhängiger mit Ösendraht: **1,6 Stk.**
- Rigips Kreuzschnellverbinder: **5,6 Stk.**
- geeignete Rigips Dübel und Schrauben für die Befestigung der Abhängiger: **1,6 Stk.**
- geeignete Rigips Dübel und Schrauben für die Befestigung der UD-Profile: **1,5 Stk**
- Dämmung Isover-Uniroll-Classic: **1 m²**
- Rigips Fugenfüllert Vario zum Spachteln der Fugen, Schrauben und Anschlüsse: **0,6 kg**

- Rigips Bewehrungsstreifen für Wandanschluss und Fugenverspachtelung: **1,0 m**
- Rigips Rikombi Grund: **0,15 kg**

Benötigtes Werkzeug:

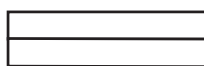
- Maßband
- Alulatte
- Wasserwaage
- Bohrmaschine (+ Quirl-Aufsatz zum Anrühren der Spachtelmasse)
- Kübel zum Anrühren der Spachtelmasse
- Bleistift zum Anzeichnen
- Schraubgriffspachtel und Glättkelle 280mm zum Verspachteln
- Klingenmesser zum Anfasen der Schnittkanten
- Leiter
- Winkel
- Walze zum Aufbringen des Tiefengrunds

Rigliplan Gipsplatten - Trockenestrichsystem



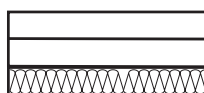
Rigliplan Trockenestrich kann sowohl auf ebenen Rohfußböden als auch mittels Bodenausgleichsmassen bzw. geeigneten Trockenschüttungen auf ausgetretenen alten Holzdielen etc. verlegt werden. Durch die schnelle Begehbarkeit (keine Baufeuchte) entsteht eine extreme Verkürzung der Bauzeit, und durch das geringe Gewicht keine statischen Probleme. Rigiplan Trockenestrich ist für alle gängigen Fußbodenbeläge geeignet. Die Rigiplan Trockenestrichelemente sind leicht zu transportieren und schnell mit üblichen Trockenbauwerkzeugen zu verlegen.

Rigliplan - Trockenestrich



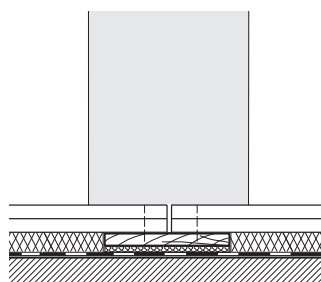
Rigliplan ohne Dämmstoff

.... ist besonders geeignet als Sanierungssystem, z. B. über ausgetretenen Holzdielen mit einer Ausgleichsschüttung



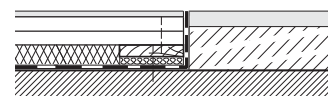
Rigliplan mit 20 mm dicker Polystyrol-Hartschaumkaskierung

... ergibt eine besonders gute Wärmedämmung, z. B. auf Rohbetonböden!



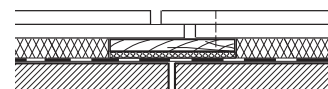
Verlegung im Türbereich

Im Türbereich ist die Verlegung ohne Stöße in den nächsten Raum hinein zu führen. Sind jedoch stumpfe Stöße geplant, sind diese mit einem schwimmend gelagerten Brett (mit Filzunterlage, 3 mm) zu unterfüttern und zu verschrauben.



Anschluss an Massivboden

Anschlüsse sind mit Holzbrett (oder Spanplatte) zu unterfüttern. PE-Folie wie am Wandbereich nach oben führen.



Dehnungsfuge

Sind bereits im Rohbau Dehnungsfugen, sind diese in den Trockenestrich zu übernehmen. Dehnungsfugen sind mind. alle 10–15 Meter (in Abhängigkeit der Raumgeometrie) anzuordnen. Verschraubung nur einseitig





So wird´s gemacht

Vor dem Verlegen der Rigiplan-Estrichelemente decken Sie die Holzbalkendecke mit einem diffusionsoffenen Rieselschutz (z.B. Natronpapier) ab. Auf Betonrohdböden legen Sie eine Dampfbremse (PE-Folie 0,2mm) auf (Bild 1).

Um eine Trittschallübertragung zu vermeiden, verlegen Sie entlang der Wände einen handelsüblichen Randdämmstreifen (ca 1 cm dick und 10 cm breit) (Bild 2).

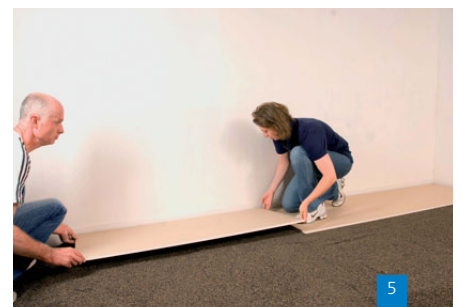
Zum Ausgleich von Bodenunebenheiten und zum Abdecken von zu überschüttenden Installationsleitungen (mindestens 10mm Überdeckung) bietet sich unsere in 50 Liter-Säcken verpackte Rigips-Ausgleichsschüttung an (Bild 3).

Mit Abziehlehren ziehen Sie diese sackweise eingebrachte Rigips-Ausgleichsschüttung in der gewünschten Höhe ab (Bild 4). Zusätzliches Verdichten bis 5 cm Höhe ist nicht mehr notwendig. Höhere Schüttungen müssen verdichtet werden.

Die Rigiplan Grundelemente versetzen Sie nun schwimmend im Längsverband durchgehend stumpf gestoßen ohne Verklebung und mit mindestens 20 cm Fugenversatz an den kurzen Kanten (Bild 5).

Nach dem Verlegen der ersten Lage tragen Sie mit einer 3 mm Zahnpachtel nun vollflächig den Rigiplan Trockenestrichkleber auf die bereits verlegten Grundelemente auf (Verbrauch ca. 0,5kg/m²) und legen nun die Rigiplan- Deckelemente (2. Lage) versetzt und quer zu den Grundelementen (Bild 6 / 7). Der Fugenversatz an den kurzen Kanten der Deckelemente und zwischen Deckelementen und Grundelementen soll wiederum mindestens 20 cm betragen. Zusätzlich zur Verklebung befestigen Sie die Rigiplan-Deckelemente mit Rigidur-Schnellbauschrauben oder verzinkten Stahldrahtklammern in die Rigiplan-Grundelemente. (Bild 8). Im Fugenbereich und an den Fixierungspunkten verspachteln Sie die Oberfläche mit Fugenspachtel Vario (Bild 9). Wenn keine Feuerschutzanforderungen gestellt sind, kann dieser Schritt bei Parkett- und Laminatböden, Fliesen und dicken Teppichböden entfallen.

Vor dem Aufbringen des Oberbelages grundieren Sie den Rigiplan Trockenestrich mit der Rigips Sicherheitsgrundierung. Abschließend können Sie elastische Beläge wie z.B. Textil- Kork- PVC- oder ähnliche Beläge direkt aufbringen. Bodenfliesen (max. 30 x 30 cm) verlegen Sie im Dünnbettverfahren, wobei die vorhergehende Grundierung mit dem Dünnbettmörtelhersteller abzustimmen ist. Beachten Sie bitte die Richtlinien der jeweiligen Hersteller.



Sie benötigen ...

Materialbedarf pro m² Fußbodenfläche

- Rigiplan Trockenestrich Grundelement: **1 m²**
- Rigiplan Trockenestrich Deckelement: **1 m²**
- diffusionsoffener Rieselschutz bzw. Dampfbremse: **1 m²**
- Rigidur Schnellbauschrauben: **14 Stk**
- Rigiplan Estrichkleber: **0,5 kg**
- Rigips Fugenspachtel Vario zum Spachteln der Schraubenköpfe: **0,1 kg**
- Rigips Ausgleichsschüttung: Ergiebigkeit: **50 Liter für ca. 5cm fertige Schüttung pro m²**
- Randdämmstreifen (**ca 1cm dick und 10cm breit**)
- Rigips Rikombi Grund: **0,15 kg**

Benötigtes Werkzeug:

- Klingennmesser zum Anfasen der Schnittkanten
- Maßband
- Alulatte zum Abziehen der Rigips Ausgleichsschüttung
- Wasserwaage
- Bohrmaschine (+ Quirl-Aufsatz zum Anrühren der Spachtelmasse)
- Kübel zum Anrühren der Spachtelmasse
- Schraubgriffspachtel und Glättkelle 280mm zum Verspachteln
- 3mm Zahnpachtel zum Aufbringen des Estrichklebers
- Bleistift zum Anzeichnen
- Abziehlehren zum Abziehen der Ausgleichsschüttung
- Walze zum Aufbringen des Tiefengrunds

Saint-Gobain
Rigips Austria GesmbH
Zentrale
Unterkainisch 24
A-8990 Bad Aussee
Tel. 03622-505-0
Fax 03622-505-430

www.rigips.com

Saint-Gobain
Rigips Austria GesmbH
Marketing und Verkauf
Gleichenheilgasse 6
1230 Wien
Tel. 01/6162980-0
Fax 01/6162979

Saint-Gobain
Rigips Austria GesmbH
Werk Puchberg
Wr. Neustädter Str. 63
A-2734 Puchberg
Tel. 02636-2203-0
Fax 02636-2203-625

Saint-Gobain Rigips Austria Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Firmensitz: Bad Aussee

Druckfehler und tech.
Änderungen vorbehalten.